

liber wiederin.

Das Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck und liber wiederin laden zur Buchpräsentation und Diskussion mit Doron Rabinovici

**Christian Heilbronn / Doron Rabinovici / Natan Sznaider (Hg.):
Neuer Antisemitismus? Fortsetzung einer globalen Debatte**

„Worauf lassen wir uns ein, wenn wir Antisemitismus begreifen wollen? Meinen wir ein Gefühl, ein Ressentiment, eine Haltung, ein Gerücht oder gar nur ein Vorurteil über eine bestimmte soziale und kulturelle Gruppe, die Juden genannt wird? Ressentiments gegen Juden kommen von Rechten, Linken, der Mitte, von Muslimen, sogar von anderen Juden.

Vor diesem Hintergrund ist es Zeit, Bilanz zu ziehen, und eine erweiterte Fassung des mittlerweile zum Standardwerk avancierten Sammelbandes zur Frage des »neuen Antisemitismus« vorzulegen. Die bisherigen Beiträge werden ergänzt um neue Texte, unter anderem zur aktuellen Situation in Großbritannien, Frankreich und Polen sowie um Erörterungen zur Agitation im Netz und um eine Untersuchung zu antisemitischen Einstellungen unter Flüchtlingen. Die älteren Texte sind jeweils zudem durch ein Postskriptum der Autoren angereichert. So ist das Buch nun mehr als ein Diskussionsband, es ist eine Dokumentation und eine Fortsetzung der globalen Debatte über den »neuen Antisemitismus« zugleich.“

Mit Texten von Omer Bartov, Monika Schwarz-Friesel, Tony Judt, Judith Butler, Ingrid Brodnig, Gerd Koenen, Uffa Jensen, Sina Arnold, Michel Wieviorka, Jan Gross, Ian Buruma, Rafal Pankowski, Matthias Küntzel, Moshe Zimmermann, Dan Diner, Brian Klug, Katajun Amirpur und Anshel Pfeffer.

Nähere Informationen unter:

<https://www.suhrkamp.de/download/Blickinsbuch/9783518127407.pdf>

**Moderation: Univ.-Prof. Mag. Dr. Dirk Rupnow
(Institut für Zeitgeschichte / Dekan der Philosophisch-Historischen
Fakultät)**



Christian Heilbronn / Doron Rabinovici
/ Natan Sznaider (Hg.),
Neuer Antisemitismus?
Fortsetzung einer globalen Debatte.
Verlag Suhrkamp
494 Seiten
ISBN 978-3-518-12740-7

**Buchhandlung
liber wiederin
Erlersstr. 6
Dienstag, 2. April 2019
Beginn: 19.00 Uhr**